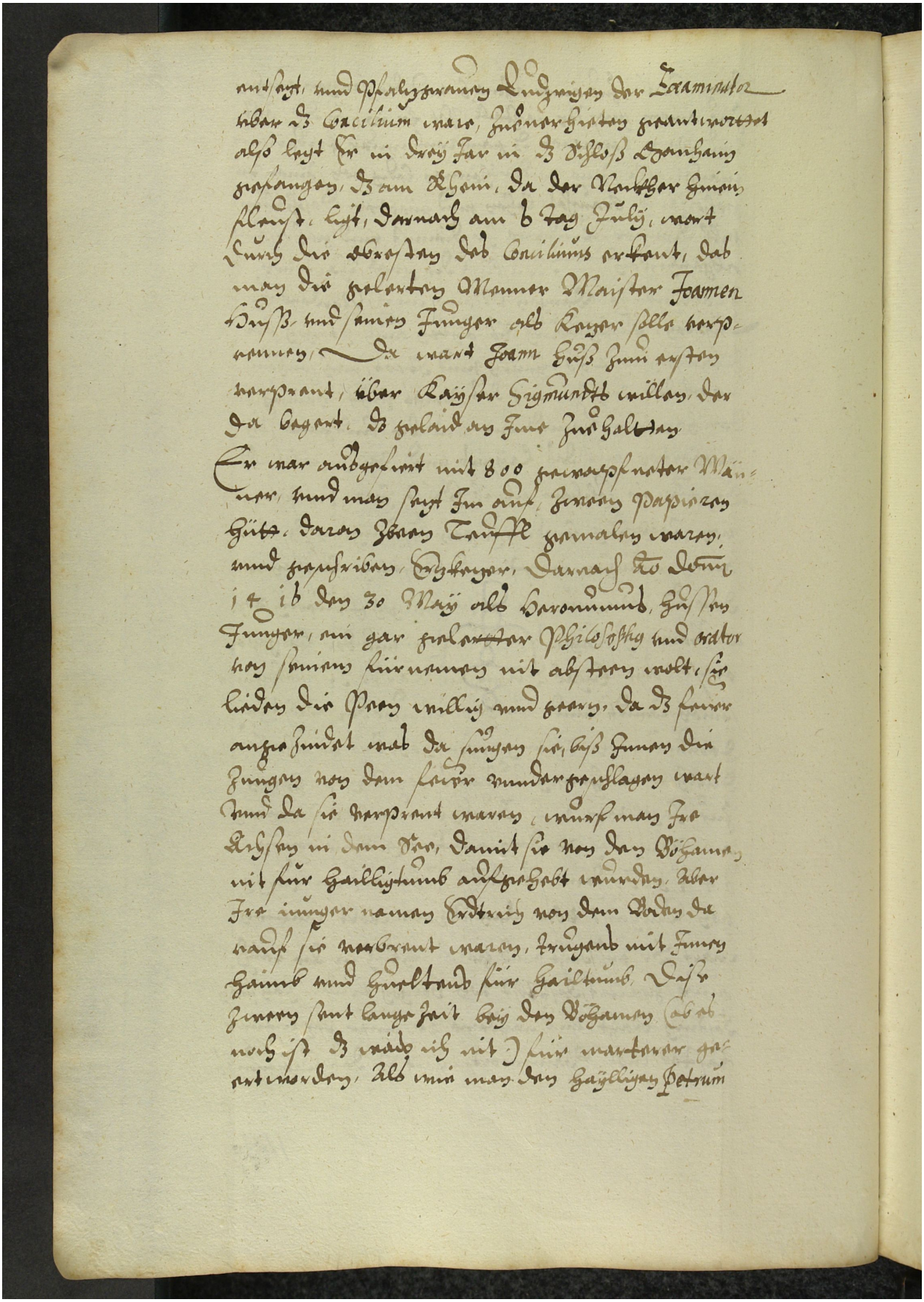
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



antwort, und Pfalzgraven Ludwigen der Examinator
ebar d. Concilium wäre, hienor hieter geantwortet
also legt er in drey Jar in d. Schloss Gottlieben
gefangen, d. vom Rhein, da der Nachbar hinein
fleucht, legt, darnach am 6 tag Julij, wart
durch die obersten des Concilium erkant, das
man die gelerten Mauner Maister Joannen
Huss, und seinen Jünger alß Ketzer selbe verbe-
nnen, da wart Joann Huss zum ersten
verbrant, ebar Kaiser Sigmundts willen, der
da begert, d. geleit der Jue zu halten
Er war ausgeleit mit 800 geruschnetter Man-
ner, und man seyt im auf, seinen papirnen
Hüte, daran Teuffel gemalen waren,
und geschriben, Ketzer, darnach ro dem
14 ib den 30 Maij alß Hieronimus, Huss
Jünger, ein gar gelerter Philosophi und ritter
von seinen Kirchenen nit abstehen wolt, sie
leiden die Pein willig und gern, da d. feuer
angezündet wat da sungen sie, bis Huss die
Jungen von dem feuer wunder geschlagen wart
und da sie verbrant waren, wurfen man sie
Aschen in den See, damit sie von den Johanen
nit für Heiligthum aufgehebt wurden, aber
sie unger nauen Erdreich von dem Rhein da
auch sie verbrant waren, treuend mit Furen
Heuw und Hurlstaub für Heiltum, Das
Jenen seint lange Zeit bei den Johanen ob
noch ist d. weis ich nit I für martrer ge-
rechtfertiget, als wir man den heyligen Petrum